Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen

Wohnbauträger

Band: 37 (1962)

Heft: 4

Artikel: Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und

Wohngenossenschaften

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-103361

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften

Generalversammlung 1962

Sonntag, den 3. Juni 1962, 8.15 Uhr, in Winterthur, Kleiner Saal des Volkshauses

Traktanden

- 1. Protokoll der Generalversammlung vom 13. Mai 1961
- 2. Jahresbericht 1961
- 3. Jahresrechnung 1961
- 4. Bericht der Kontrollstelle
- 5. Wahlen in die Kontrollstelle
- 6. Unvorhergesehenes

Jahresbericht 1961

Allgemeines

Unsere Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft konnte Ende 1961 auf eine fünfjährige Tätigkeit zurückblicken. Bei diesem Rückblick stellen wir fest, daß ein Bedürfnis für die Übernahme von Bürgschaften für nachgehende Hypotheken beim genossenschaftlichen Wohnungsbau vorhanden ist. In den ersten fünf Jahren konnten bei 39 Bau- und Wohngenossenschaften in 13 Kantonen Bürgschaften für Franken 5 330 400.— zugesichert werden, und durch diese Genossenschaften wurden in 122 Liegenschaften 838 Wohnungen, 128 Garagen sowie mehrere Einzelzimmer und Ladenlokale erstellt. Über diesen Anfangserfolg und das durch die Geldinstitute, welche die Grundpfanddarlehen gewährten, unserer Organisation entgegengebrachte Vertrauen freuen wir uns, denn das Zutrauen zu unserer neu geschaffenen Bürgschaftsinstitution war nicht selbstverständlich.

Die momentane Zurückhaltung beim genossenschaftlichen Wohnungsbau rührt vor allem vom großen Mangel an geeignetem Bauland und den hohen Preisen für Land und Baukosten her. Initiative Genossenschafter schrecken vor der Ausführung genossenschaftlicher Wohnbauten zurück, weil es ihnen etwas gewagt erscheint, bei den heutigen Preisen für Land und Bauausführung und den dadurch bedingten hohen Mietpreisen Wohnungen zu erstellen.

Ein Stillstand beim genossenschaftlichen Wohnungsbau darf aber nicht eintreten. Immer noch können da oder dort Möglichkeiten für den Bau von Wohnungen durch eine gemeinnützige Genossenschaft gefunden werden, mit deren Mietpreisen diese Genossenschaften gegenüber dem nichtgenossenschaftlichen Wohnungsbau immer noch konkurrenzfähig sind.

Tätigkeit im Jahre 1961

Im Berichtsjahre wurden für 5 Bau- und Wohngenossenschaften Bürgschaften im Betrage von Fr. 701 000.— übernommen und in einem Falle die Erhöhung der früher bewilligten Bürgschaft von Fr. 65 000.— auf Fr. 80 000.— bewilligt, zusammen also Fr. 716 000.— verbürgt.

Mitgliederbestand per 31. Dezember 1961

			gezeichnetes		
		Anzahl	Anteil- Kapital Fr.	Garantie- Kapital Fr.	
a)	Bau- und Wohngenossen- schaften	170	378 700.—	8 500.—	
b)	Öffentliche und private Körperschaften	14	239 800.—	100 000.—	
c)	Einzelpersonen	9	1 600.—		
12		193	620 100.—	108 500.—	

Zusammen: Anteil- und Garantiekapital Fr. 728 600.-

Von dem gezeichneten Anteilscheinkapital von Franken 620 100.— war am 31. Dezember 1961 der Betrag von Fr. 613 500.— einbezahlt.

1961 ist eine weitere Bau- und Wohngenossenschaft unserer Organisation beigetreten.

Organe der Genossenschaft

a) Vorstand

Der für die vierjährige Amtsdauer 1960 bis 1963 gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Fritz Nußbaumer, Riehen; Vizepräsidenten: Prof. Robert Gerber, Neuenburg, Dr. Rudolf Schaller, Zürich; Sekretär: Emil Matter, Riehen; Kassier: Hans Bänninger, Winterthur; Protokollführer: Armin Brosi, Thun; Beisitzer: Heinrich Gerteis, Winterthur, Jakob Peter, Zürich, Hugo Zollinger, St. Gallen.

b) Prüfungskommission

Die Vorprüfung der Bürgschaftsgesuche besorgen: Fritz Nußbaumer, Hans Bänninger und Heinrich Gerteis.

c) Kontrollstelle

Die Kontrollstelle ist wie folgt bestellt: Mitglieder: Felix Zimmermann, Olten, Ernst Homberger, Zürich, Hans Knutti, Basel; Ersatzmitglieder: Jules Glauser, Biel, Albert Meier, St. Gallen.

Bürgschaften

In den Jahren 1957 bis 1960 bewilligte Bürgschaften:

1957	10	für	Fr.	720 400.—
1958	3	für	Fr.	464 000.—
1959	16	für	Fr.	2 419 000.—
1960	5	für	Fr.	1 011 000.—
1961	5	für	Fr.	716 000.—
	39	für	Fr.	5 330 400.—

Bürgschaftsstatistik 1961

Bürgschaftsgesuche im Jahre 1961 5 für Fr. 716 000.—. Für diese fünf Gesuche und die Erhöhung einer früher bewilligten Verbürgung wurden die nachgesuchten Bürgschaften übernommen.

Bürgschaftsbestand per 31. Dezember 1961

a) effektuierte Bürgschaften

b)

0110110110110			
Bestand per 31. Dezember 1960	23	Fr.	2 351 500.—
Zuwachs 1961	10	Fr.	1 002 907.—
	33	Fr.	3 354 407.—
2 erloschene			
Bürgschaften Fr. 338 20	0.—		
pro 1961 geleistete			
Amortisationen Fr. 116 17	2.60	Fr.	454 372.60
Bestand am 31. Dezember 1961	31	Fr.	2 900 034.40
bewilligte, aber noch nicht			
effektuierte Bürgschaften	3	Fr.	795 000.—

Die 39 Bau- und Wohngenossenschaften, für die bisher Bürgschaften übernommen wurden, haben mit Hilfe der verbürgten Darlehen 122 Liegenschaften (darunter 30 Einfamilienhäuser) mit 838 Wohnungen, mehreren Einzelzimmern und einigen Ladenlokalen erstellt. Diese Wohnungen wurden in nachgenannten Kantonen erstellt: Baselstadt, Bern, Fribourg, Glarus, Graubünden, Luzern, Neuenburg, Schaffhausen, Schwyz, St. Gallen, Solothurn, Thurgau, Zürich.

Die durch unsere Genossenschaft verbürgten und bis Ende 1961 effektuierten Darlehen wurden durch nachgenannte Banken und Institutionen gewährt:

	Zahl der	Stand der
	Bürgschaften	Darlehen per
	1 5	31. 12. 61
Genossenschaftl. Zentralbank, Basel	3	199 000.—
Genossenschaftl. Zentralbank, Zürich	3	261 500.—
Thurgauische Kantonalbank	2	165 000.—
Pensionskasse Rhätische Bahn, Chur	1	27 933.65
StGallische Kantonalbank, St. Gallen	4	540 000.—
Schweiz. Hypothekenbank, Solothurn	1	70 000.—
Banque Cant. Neuchâteloise, Neuchâte	el 1	119 893.75
Glarner Kantonalbank, Glarus	1	107 500.—
Zürcher Kantonalbank	10	875 500.—
Kantonalbank Bern, Biel	1	146 000.—
Allg. Consumverein Basel	1	300 300.—
Kantonalbank Schwyz	2	78 000.—
Freiburger Staatsbank	1	9 407.—
	31	2 900 034.40

Finanzen der Genossenschaft

Die Rechnung unserer Genossenschaft schließt 1961 mit einem Überschuß von Fr. 32 459.61 ab. Der Vorstand beantragt der Generalversammlung die Zuweisung eines Betrages von 17 000.— an die steuerfreie Delkredere-Reserve, die Verwendung von Fr. 15 011.75 zur Verzinsung des Anteilscheinkapitals mit 2½ Prozent und Vortrag des Restes von Fr. 447.86 auf neue Rechnung.

Bilanz und Erfolgsrechnung 1961

Bilanz per 31. Dezember 1961 (vor Verwendung des Überschusses)

	/		
	Aktiven Fr.	Passiven Fr.	
Banken ZKB	24 012.—		
GZB	5 410.—		
Wertschriften	665 000.—		
Verrechnungssteuer	98.71		
Transit. Aktiven (Marchzinsen)	4 817.—		
Anteilscheinkapital		613 500.—	
Delkredere-Reserve		50 000.—	
Transitorische Passiven		3 378.10	
Überschuß Fr.			
Vortrag 1960 168.94			
Überschuß 1961 32 290.67		32 459.61	
	699 337.71	699 337.71	

Bestand der Bürgschaften ber 31. Dezember 1961

Fr. 2 900 034.40
Fr. 795 000.—
Fr. 3 695 034.40
Fr. 108 500.—

Erfolgsrechnung pro 1961	Aufwand	Ertrag
Entschädigungen an Vorstand	Fr.	Fr.
und Sitzungsgelder	3 032.80	
Steuern und Abgaben	2 355.10	
Allgemeine Unkosten	690.53	
AHV-Beiträge	7.20	
Vortrag		168.94
Zinsertrag		24 535.20
Bürgschaftsprämien		12 238.10
Eintrittsgebühren		20.—
Schreibgebühren und		
Prüfungsspesen		1 583.—
Überschuß	32 459.61	
	38 545.24	38 545.24

Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Reingewinnes:

Fr. 17 000.— Zuweisung an die Delkredere-Reserve Fr. 15 011.75 2½ Prozent Verzinsung des Anteilscheinkapitals Fr. 447.86 Vortrag auf neue Rechnung

Fr. 32 459.61

breitinger + hampp

zürich-höngg

HOLZMÖBELFABRIK UND GUTE BAUSCHREINEREI SINGLISTRASSE 5 TELEPHON 56 78 48

TORO



Vorführung durch Eisenwaren- und Samenhandlungen oder die Generalvertretung ALTORFER SAMEN AG Fellenbergstraße 276 Zürich 9/47 Telephon 051/545757